

Groß-Wartenberger

Kreis-



Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Grobe, Groß-Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr.-Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigengebühren die gespaltene Grundchriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgehalt für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 15

Sonnabend, den 16. April

1910

Verfügungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

Bekanntmachung

betreffend Erhebung der Beiträge zur Schlesischen Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Den Magistraten, sowie den Gemeinde- und Gutsvorständen sind in diesen Tagen die Heberollen über die Beiträge zur Schlesischen Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zugegangen.

Ich ersuche, die Beitragserhebung tunlichst zu beschleunigen, die Beiträge, an die hiesige Kreisamtskassa und die Heberollen direkt an den Kreisamtsausschuß hierselbst, beides bis spätestens zum 15. Mai d. Js. portofrei einzusenden.

Die in dem der Heberolle beiliegenden Rundschreiben des Genossenschaftsvorstandes zu Breslau sowie die auf dem Titelblatt der Heberolle enthaltenen Bemerkungen sind genau zu beachten. Insbesondere weise ich darauf hin, daß die Aufnahme von irgend welchen Bemerkungen in der Heberolle durchaus unzulässig ist.

Groß-Wartenberg, den 12. April 1910.

Der Vorsitzende des Kreisamtsausschusses.

Bekanntmachung

Die diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen finden im Kreise Groß-Wartenberg statt:

Am Freitag, den 22. April, 2 Uhr nachm. in Joachimshammer auf dem Dominium für die Ortschaften: Wehlige, Harinig, Wildbahn, Joachimshammer, Podasch, Bratschelhof, Kilkowe, Heinrichsdorf, Wielgy und Neuhütte.

Am Sonnabend, den 23. April, 2³⁰ nachm. in Groß-Graben im Gehöft des Gastwirts Gräfer

für die Ortschaften: Maliers, Budowinitze, Weizen-

see, Groß-Graben, Schöneiche mit Pawel'e, Dombrone und Grüneiche.

Am Montag, den 25. April 11 Uhr Vorm. in Festsberg auf den Oberring an Roats Brauerei

für die Ortschaften: Festsberg, Sandruchütz, Klein-Schönwald, Groß-Schönwald, Alt-Schönwald, Alt-Festsberg und Muschitz.

Am Montag, den 25. April 2⁰ Nachm. in Goschütz auf dem Marktplatz

für die Ortschaften: Dilschoste, Neudorf-Goschütz, Brustawe, Goschütz, Goschütz-Hammer, Althammer-Goschütz, Winsen, Königswill, Dunsai, Domaslawitz, Lassisten, Drungawe, Sacrau, Tscheschen und Dobrzyz.

Am Dienstag, den 26. April 10 Uhr Vorm. in Tscheschenhammer bei der Kirche

für die Ortschaften: Amalienthal, Charlottenthal, Liebenthal, Tscheschenhammer, Neurode, Enradau, Wedelsdorf, Johannisdorf, Friederik-nau, Kesselsdorf, Tscheschen-Glashütte, Borstnowe und Wilhelminenort.

Am Dienstag, den 26. April 3 Uhr Nachm. in Kalkowski am Gasthause Glawion

für die Ortschaften: Susch, Honig, Kalkowski, Kalkowski, Erdmannsberg, Jeschune, Pawelau, Kopire und Mariendorf.

Am Mittwoch, den 27. April 9 Uhr Vorm. in Neumittelwalde an der evangel. Kirche

für die Ortschaften: Gaffron, Straschen, Neumittelwalde, Offen, Sielunke, Klenowe, Kenchen, Straschen-Niesten, Fürstlich-Niesten, Kenchenhammer, Klein-Ubersdorf, Annenthal, Rippin, Rippin-Elguth und Steine.

Am Mittwoch, den 27. April 2³⁰ Nachm. in Rudelsdorf auf dem Platze vor der katholischen Kirche

für die Ortschaften: Charlottenfeld, Wegerisdorf, Distelwitz, Distelwitz-Elguth, Rudelsdorf, Kadine,

Bischdorf, Dybrenfeld, Groß-Boitsdorf, Bufowine und Groß-Gahle.

Am Donnerstag, den 28. April 9 Uhr Vorm. in Groß-Wartenberg im Hofe des Schießhauses (Brauerei)

für die Ortschaften: Stadt- und Schloß Groß-Wartenberg, Neuhof, Himmelthal, Bißke, Klein-Cosel, Pautschütz, Klein-Boitsdorf, Schloßvorwerk, Porenhof, Cammerau, Langendorf und Otto-Langendorf.

Am Freitag, den 29. April 9 Uhr Vorm. in Schreibersdorf auf dem Platze hinter dem Dominium am Teiche

für die Ortschaften: Schreibersdorf, Balbowitz, Manaschütz, Kruschof, Groß-Cosel, Schlaupe, Märgdorf und Tschermm.

Am Freitag, den 29. April 1¹⁵ Uhr Nachm. in Bralin auf dem Platze vor dem Kempa'schen Gasthause

für die Ortschaften: Gohle, Groß-Labor, Bralin, Cosenschin, Nassadel, Münchowitz, Klein-Labor, Tilschwitz und Penschau.

Am Sonnabend, den 30. April 9¹⁵ Uhr Vorm. in Trembatschau auf dem Schäfererhofe

für die Ortschaften: Wechau, Fürstlich-Neudorf, Dorsel, Trembatschau, Ebnischin, Granow z, Eichgrund, Dabrowsdorf und Boguslawitz.

Am Sonnabend, den 30. April 2³⁰ Uhr Nachm. in Ober-Stradam auf dem Platze vor dem Postgebäude

für die Ortschaften: Ober-Neu- und Nieder-Stradam, Ebdensdorf, Schleise, Dnendorf, Schollendorf und Müngendorf.

Es stellen sich:

1. Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr 1ten Aufgebots.

2. Alle Reservisten, welche in der Zeit vom 1. October 1902 ab und später in den Militärdienst getreten sind, also die Jahrgänge 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908 und 1909.

3. Alle zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und zur Disposition des Truppenteils beurlaubten Mannschaften;

4. Sämtliche Landwehrmannschaften 1. Aufgebots Jahrgänge 1897, 1898, 1899, 1900 und 1901.

5. Diejenigen Mannschaften, welche wegen häuslicher Verhältnisse bzw. wegen Krankheit hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots, sowie der Ersatzreserve zurückgestellt sind und den Jahresklassen 1897 bis 1909 angehören.

6. Die zeitig Ganzinvaliden und zeitig oder dauernd Halbinvaliden sowie die Militärrentenempfänger der Jahresklassen 1897 bis 1909, mit Ausnahme derjenigen in deren Paß sich die Eintragung befindet „scheidet aus“, oder dauernd Ganzinvaliden.

7. Sämtliche Ersatzreservisten der Jahresklassen 1897 bis 1909.

Es brauchen dagegen nicht zu erscheinen:

1. Diejenigen Landwehrmannschaften der Jahresklassen 1897, 1898 und 1899, welche nach Ausweis der Bemerkte in ihren Militärpässen bereits zur Landwehr 2. Aufgebots gehören.

2. Diejenigen Landwehrmannschaften der Jahresklasse 1898, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1898 in den aktiven Militärdienst getreten sind.

3. Diejenigen Mannschaften der Kavallerie des Jahrgangs 1900 und diejenigen vierjährig Freiwilligen der Marine des Jahrgangs 1900, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1900 eingestellt und nicht mit Nachdienen bestraft worden sind.

Die vorstehend unter 2 und 3 aufgeführten Mannschaften müssen jedoch an der diesjährigen Herbstkontrollversammlung teilnehmen.

Die Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften gehören für den ganzen Tag der Kontrollversammlung dem aktiven Heere an und sind gleich denjenigen des aktiven Dienststandes, den Militärstrafgesetzen unterworfen.

Befreiungsgesuche von den Kontrollversammlungen sowie Gesuche mit der Bitte, an einer anderen Kontrollversammlung im hiesigen oder einem anderen Landwehrbezirk teilnehmen zu dürfen, sind nur in ganzdringenden Fällen und zwar spätestens 8 Tage vorher von den Offizieren beim Bezirkskommando und von den Unteroffizieren und Mannschaften bei dem Hauptmeldeamt in Dels anzubringen.

Auf solchen Befreiungsgesuchen, welche der Brotherr etc. für den zu Befreienden schreibt, muß letzterer seine Einverständniserklärung mit Namensunterschrift abgeben. Gesuche der Unteroffiziere und Mannschaften, welche unbegründet, von der Ortspolizeibehörde — Amtsvorstand — nicht befürwortet und nicht beglaubigt sind, finden keine Berücksichtigung.

Das Fehlen ohne genügende Entschuldigung wird mit Arrest bestraft.

Anzug für Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamte: Kleiner Dienstanzug, lange Hose gestattet, für Unteroffiziere und Mannschaften:

Anständige bürgerliche Kleidung. Das Anlegen von Orden und Ehrenzeichen, sowie der Kriegervereinsabzeichen ist gestattet.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß jeder Offizier und Mann sich auf dem Kontrollplatze stellen muß, zu welchem sein Wohnort gehört, und daß weder Offiziere noch Unteroffiziere oder Mannschaften besondere Befehle erhalten.

Alle Unteroffiziere und Mannschaften haben sämtliche Militärpapiere zur Stelle zu bringen.
Dels, den 10. März 1910.

Königl. Bezirkskommando.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Die Ortsbehörden haben vorstehende Bekanntmachung durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen.

Groß-Wartenberg, den 15. März 1910.

Im Anschluß an die in Nr. 10 des diesjährigen Kreisblattes bekannt gemachte Tagesordnung für den Kreistag am 30. März 1910 bringe ich nachstehend die gefaßten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntnis.

1. Die bei den im Monat November 1909 stattgefundenen Ergänzungswahlen neu- bzw. wiedergewählten Herren Kreistagsabgeordneten werden, soweit sie anwesend sind, vom Vorsitzenden begrüßt und eingeführt.

2. Der Kreistag beschließt:

a. den Rechnungslegern der Kreiskommunalkasse für 1908 Decharge zu erteilen und die vorgekommenen Etatsüberschreitungen zu genehmigen;

b. für das Bezirkshebammenwesen ein neues Statut zu erlassen;

c. die durch Kreistagsbeschuß vom 4. April 1884/10. Dezember 1892 für den Kreis Groß-Wartenberg eingerichtete Gemeindekrankenversicherung wird mit dem 31. Dezember 1910 aufgehoben;

für alle nach dem Krankenversicherungsgesetz vom 15. Juni 1883/10. April 1892 versicherungspflichtigen Personen aller dort gedachten Gewerbezweige und Betriebsarten des Kreises Groß-Wartenberg, soweit solche nicht einer bestehenden Orts-, Betriebs-, Bau- oder Innungskrankenkasse oder einer Knappschaftskasse angehören, wird, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 75 des genannten Gesetzes, eine gemeinsame Ortskrankenkasse mit dem 1. Januar 1911 errichtet;

die für gemeinsame Ortskrankenkassen durch das Krankenversicherungsgesetz den Gemeinden übertragenen Obliegenheiten sollen vom Kreis-Ausschuß wahrgenommen werden, bezw. durch einen von demselben zu bestellenden Kommissar;

der bei der Auflösung der Gemeindefrankenversicherung des hiesigen Kreises sich ergebende Bestand soll bis auf einen baren Betrag von 2000 Mark, welcher der neu errichteten gemeinsamen Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Wartenberg als Betriebsfonds zu überweisen ist, der Kreis-kommunalkasse für den allgemeinen Kreis-kommunalfonds zugeführt werden;

d. für die hiesige Kreis-kommunalkasse ein Postcheckkonto zu eröffnen;

e. den Etat des Kreises für 1910 in Einnahme und Ausgabe auf je 246 000 Mark festzusetzen und für das Rechnungsjahr 1910 an Kreisabgaben 88 Prozent des der Berechnung der Letzteren zugrunde gelegten Steuererfolles zu erheben.

f. den Etat der Kreisparokasse für 1910 in Einnahme und Ausgabe auf je 358 100 M. festzusetzen;

g. die Amtsvorsteherwahlungsliste wird entsprechend vervollständigt;

h. für den 2. und 37. Bezirk wird je ein Schiedsmann gewählt;

i. die Wahl der Vertrauensmänner für die Schöffenausschüsse der drei Amtsgerichtsbezirke;

k. die Wahl eines Kreisdeputierten;

l. die Bewilligung eines Betrages für die zu gründende „Graf Zedlitz Stiftung“;

m. der Kreis Groß-Wartenberg beteiligt sich an der nach der vorgelegten Satzung zu begründenden Deutschen Kommunalbank mit einer Kapitaleinlage von 20 000 M. (Nennbetrag) zuzüglich eines Aufgeldes von 10 Prozent;

der erforderliche Betrag von 22 000 M. (Nennbetrag und 10 Prozent) ist aus dem Kreis-kommunalfonds zu entnehmen und seinerzeit nach Errichtung der Kommunalbank innerhalb von 2 Jahren in 3 Raten von 40, 40 und 30 Prozent zu zahlen;

der Kreis-Ausschuß wird zu allen weiteren Maßnahmen und rechtsverbindlichen Erklärungen, insbesondere auch zur Zustimmung zu etwaigen Satzungsänderungen ermächtigt.

Groß-Wartenberg, den 10. April 1910.

Der königliche Landrat.

Beschluss:

Auf Antrag der königlichen Spezialkommission zu Kreuzburg O/S. vom 16. Dezember 1909 — N. 40 Nr. 1903 — wird auf Grund der Bestimmungen im § 2 Abs. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen, daß die nachbezeichneten zum Gutsbezirk Neuhütte gehörigen Grundstücke aus dem Gutsbezirk Neuhütte ausscheiden und dem Gemeindebezirk Neuhütte eingemeindet werden, nachdem die Beteiligten sich mit dieser Uingemeindung einverstanden erklärt haben.

Laufende Nr.	Name, Stand und Wohnort der Eigentümer	Nummer		Flächeninhalt			Grund- steuer- reiner- trag	
		des Karten- blatts	der Parzelle	ha	a	qm	Tlr.	dec.
1	Buhl Karl, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Emilie, geb. Eschirple zu Zabnitzeich.	2	103,104	—	92	55	1	68
			228,229	—	64	07	2	01
2	Buhl August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Christiane, geb. Gurok zu Zabnitzeich.	1	97/13	2	30	40	2	71
		2	1—4	—	75	15	1	36
3	Basdy Ernst, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Karoline, geb. Buhl zu Zabnitzeich.	2	88,89	1	11	53	3	50
			108/109	—	54	91	1	69
4	Basdy Ernst, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Karoline, geb. Buhl zu Zabnitzeich.	2	5,6	—	61	85	1	14
			94,95	1	07	62	3	37
5	Basdy Ernst, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Karoline, geb. Buhl zu Zabnitzeich.		110	—	57	27	1	80
		2	7—9	—	54	92	1	29
6	Gebel Johann, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Johanna, geb. Dyringer zu Zabnitzeich.		10	—	01	30	—	—
			96,97	1	21	65	2	48
7	Gebel Johann, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Johanna, geb. Dyringer zu Zabnitzeich.		111	—	57	03	1	79
		2	11,12	—	20	31	—	—
8	Elsner II Josef, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marianna, geb. Gottschlid, zu Zabnitzeich.		13—15	—	39	76	1	15
			105	1	19	17	2	33
9	Elsner II Josef, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marianna, geb. Gottschlid, zu Zabnitzeich.		114—116	—	57	04	1	79
		2	16	—	22	14	—	69
10	Eder Robert, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Susanna, geb. Eschirple zu Zabnitzeich.		17,18	—	26	38	—	61
			102	—	68	65	1	36
11	Eder Robert, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Susanna, geb. Eschirple zu Zabnitzeich.		226,227	—	90	19	2	82
		2	19,20	—	30	59	—	70
12	Dhla August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Hedwig, geb. Kula, zu Zabnitzeich.		21	—	27	35	—	86
			100,101	—	80	32	1	63
13	Dhla August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Hedwig, geb. Kula, zu Zabnitzeich.		219,220	—	93	02	2	91
		2	22	—	37	20	1	17
14	Gühr I August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Auguste, geb. Häusler zu Zabnitzeich.		23,24	—	28	57	—	59
			98,99	—	86	90	2	59
15	Gühr I August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Auguste, geb. Häusler zu Zabnitzeich.		216,218	—	79	54	2	49
		2	28	—	46	11	1	44
16	Gühr II August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Julie, geb. Kunz zu Zabnitzeich.		29	—	19	47	—	—
			90,91	—	69	16	2	17
17	Langner August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marie, geb. Dymas zu Zabnitzeich.		121,122	1	05	25	3	29
		2	30,31	—	33	22	—	83
18	Langner August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marie, geb. Dymas zu Zabnitzeich.		85	—	62	82	1	79
			117—120	1	37	91	4	32
19	Elsner I Josef, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Katharina, geb. Skryppal zu Zabnitzeich.	2	32,33	—	34	98	—	83
			86,87	—	60	34	1	89
20	Elsner I Josef, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Katharina, geb. Skryppal zu Zabnitzeich.		123	1	43	25	4	49
			124—126	—	44	43	1	40

Laufende Nr.	Name, Stand und Wohnort der Eigentümer	Nummer		Flächeninhalt			Grundsteuerertrag	
		des Kartentblatts	der Bazelle	ha	a	qm	Flr.	dec.
12	Matyszel Jakob, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Katharina, geb. Plofarz zu Zabnikteich.	2	34 35,36 132-135	—	15 57 60	28 48 23	— 2 5	— 25 03
13	Fuchs Christian, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Hedwig, geb. Rehinel zu Zabnikteich.	2	37,38 39,40 129-131	—	53 17 61	56 56 81	2 — 5	10 26 08
14	Gubra Johann, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Anna, geb. Patulla zu Zabnikteich.	2	41,42 43,44 112,113	—	17 47 67	11 83 35	— 1 5	55 78 25
15	Wiesner Gottlieb, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Rosalie, geb. Polka zu Zabnikteich.	2	45,46 47,47 106,107	—	39 18 76	05 60 39	1 — 5	55 51 33
16	Wuch August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marie, geb. Drygalla zu Zabnikteich.	2	49,50 51 139,140	—	17 33 84	35 78 90	— 1 5	58 28 79
17	Marzol, Johann, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marie, geb. Schmiegel zu Zabnikteich.	2	52 53,54 149-151	—	32 18 97	65 29 24	1 — 6	28 73 19
18	Danielowski Josef, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Julianne, geb. Eisner zu Zabnikteich.	2	55,56 57 156-159	—	17 34 99	41 04 06	— 1 6	34 33 25
19	Krenz Sophie, Rentengutsbesitzerin zu Zabnikteich.	2	58 59,60 141-143	—	42 14 77	52 47 92	1 — 5	66 33 57
20	Wolf Karl, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Rosina, geb. Fuchs zu Zabnikteich.	2	61,62 63 152	—	18 50 65	96 00 05	— 1 5	31 96 17
21	Stora Anton, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Marie, geb. Schwarz zu Zabnikteich.	2	64-66 67,68 153-155	—	45 19 69	53 61 20	1 — 5	54 62 91
22	Wende Michael, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Anna, geb. Tarzil zu Zabnikteich.	2	144-148	1	64	97	5	01
23	Pietny Christian, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Susanna, geb. Leja zu Zabnikteich.	2	191-194 210,211	—	51 42	37 66	1 4	43 28
24	Gabrisk Josef, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Rosina, geb. Marzol zu Zabnikteich.	2	230,231 212-215	—	76 58	93 56	1 3	79 54
25	Trocha August, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Susanna, geb. Golinski zu Zabnikteich.	2	224,225 221-223	1	41 11	73 70	4 3	44 31
26	Krause Karl, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Caroline, geb. Hoffmann zu Neuhütte.	2	136 138 127-128	1	96 37	80 57	6 1	04 17
27	Grosz Gottlieb, Rentengutsbesitzer und Ehefrau Rosina, geb. Hübner zu Neuhütte.	10 11	59,60 30,31 95-99 107	— — 1 1	50 76 53 70	17 10 47 80	— 1 3 4	87 62 4 06

Kaufende Nr.	Name, Stand und Wohnort der Eigentümer	Nummer		Flächeninhalt			Grundsteuer-reinertrag	
		des Karten-blattes	der Parzelle	ha	a	qm	Flr.	dec.
28	I. Funda Ernestine, Witwe, geb. Wandaol zu Neuhütte und II die Erben nach ihrem verstorbenen Ehemann Gonsfried Funda a) die zu Lac amte Witwe Funda b) deren minderjährige Kinder 1) Pauline 2) Ernestine 3) Wilhelmine 4. Heinrich	11	89—94 108	2 2	15 57	22 30	4 6	50 05
29	Kulawig Christian Meunier, Besitzer zu Neuhütte.	11	100—105 106	2 2	28 45	37 20	4 5	94 76
30	Funda Balzer, Rentenzubehälter und Ehefrau Susanna geb. Penderot zu Neuhütte.	10 11	38 85—88 109—111	— 1 6	41 10 35	38 26 89	— 2 14	22 18 14
31	Suret Friedrich, Rentenzubehälter und Ehefrau Katharina geb. Kühn zu Neuhütte.	11	112—114	1	75	93	3	62
32	Krause Friedrich, Mauerer zu Neuhütte.	2	25,26 27 92,93	— — —	23 42 84	70 50 38	— 1 2	31 33 65
33	Fischer Karl, Schmied und Ehefrau Pauline, geb. Häusler zu Neuhütte.	10	99,100 28,29	— 1	09 11	59 86	— 2	— 69
34	Penderot Friedrich, Arbeiter und Ehefrau Karoline, geb. Streubel zu Neuhütte.	9	54,55	—	64	22	1	07
35	Poternoga Karl, und Ehefrau Elisabeth, geb. Kretschmer zu Neuhütte.	9	21—23	—	97	06	2	06
36	Oriemel Karl, und Ehefrau Helene, geb. Bach zu Neuhütte.	10	84,85 86	1 —	17 06	26 00	3 —	00 —
37	Kulawig Karl, zu Neuhütte.	11	83,84	—	77	01	1	47
38	Schmiadi Lorenz, und Ehefrau Marie, geb. Marniof zu Zabnitzeich.	2	82,84	—	72	59	2	27
39	Guhra Johann, und Ehefrau Marie, geb. Makosch zu Wielgn.	1	95/13	1	81	71	2	13
40	Wolf August, und Ehefrau Karoline, geb. Gonschling zu Wielgn.	1	96/13	—	85	61	1	01
41	Schirpfe Emilie, geb. Büchhofski Witwe zu Wielgn.	1	98/13	2	75	89	3	24
42	Sandgrube an der Wielgn'er Grenze.	3	1	—	24	96	—	—
43	Zugangsweg.	2	238	—	09	29	—	—
44	Wirtschaftsweg.	2	240	—	10	14	—	—
45	dto.	2	239	—	13	45	—	—
46	dto.	2	247	—	17	75	—	—
47	dto.	2	248 245,246	—	30	54	—	—
48	Zugangsweg.	2	255	—	10	62	—	—
49	dto.	1	94/13	—	20	78	—	—
50	Wirtschaftsweg.	2	244	—	09	00	—	—
51	dto.	11	123	—	09	10	—	—
52	Zugangsweg.	11	124	—	27	15	—	—

Laufende Nr.	Name, Stand und Wohnort der Eigentümer	Nummer		Flächeninhalt			Grundsteuerertrag	
		des Kartenblatts	der Parzelle	ha	a	qm	Tr.	dec.
53	Entwässerungsgraben.	2	260, 261	—	06	81	—	—
54	do.	2	264	—	01	55	—	—
55	do.	2	262, 263	—	04	45	—	—
56	do.	2	265	—	04	94	—	—
57	do.	2	271	—	03	18	—	—
58	do.	2	272	—	04	13	—	—

Groß-Wartenberg, den 21. März 1910.

Der Kreisaußschuß.

von Busse. Graf Reichenbach. Sloger. von Stern. Menzel. Dirich

Remonteaufauf für 1910.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten soll in diesem Jahre im Regierungsbezirk Breslau der nachbezeichnete öffentliche Markt abgehalten werden:

29. Juni 9 Uhr B. Wehrse (Kreis Guhrau), an der Scheune des Remontedepots,

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung bar oder mittels Schecks bezahlt.

3. Pferde mit Mängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, desgleichen Pferde, die sich während der ersten 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot als Klophengste erweisen. Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) auf 28 Tage nach dem Tage der Einlieferung in das Depot verlängert, für Skoppen (Strippensehen) auf zehn Tage vom genannten Zeitpunkte ab verkürzt.

4. Verkäufer, die Pferde vorführen, die ihnen nicht eigentümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederne Trense mit glattem, starkem Gebiß (keine Knebeltrense) und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- und Füllenscheine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu

beschneiden und die Schwanzröbe nicht zu verkürzen.

7. Vorstehende Ankaufsbedingungen gelten auch für nicht öffentliche Märkte.

Berlin, den 19. Februar 1910.

Kriegsministerium. Remonte-Inspektion.
gez.: von Dammis.

Abdruck hiervon bringe ich zur öffentlichen Kenntnis.

Groß-Wartenberg, den 13. April 1910.

Die Guts- und Gemeindevorstände haben in diesen Tagen die Heberolle über die zuzahlenden Beiträge zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung erhalten.

Ich erlaube, die öffentliche Auslegung der Heberolle als bald zu bewirken und mit der Erhebung rechtzeitig zu beginnen, damit die Ablieferung der Beiträge und die Rücksendung der Heberolle bestimmt bis 15. Mai d. J. an die Kreis-Kommunalkasse erfolgt.

Groß-Wartenberg, den 14. April 1910.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Es erscheint erwünscht, daß die nach der Reichsgewerbeordnung nicht genehmigungspflichtigen gewerblichen Anlagen, bevor dieselben baulich genehmigt werden, einer Prüfung durch die Gewerbe-Aufsichtsbeamten mit Rücksicht auf die §§ 120a bis 120b der Reichsgewerbeordnung unterzogen werden. Gerade die nicht genehmigungspflichtigen Anlagen haben zur Klage in gesundheitlicher Beziehung für die Arbeiter Veranlassung gegeben.

Nachträgliche gründliche Verbesserungen in einmal bestehenden Anlagen vorzunehmen, ist stets mit besonderen Schwierigkeiten verknüpft,

während bei Neubauten die Ansprüche leichter zur Durchführung gebracht werden können.

Soweit nicht ganz einfache Anlagen oder ganz geringfügige Umänderungen in Frage kommen, ist daher seitens der Polizeibehörden dem zuständigen Gewerbeinspektor vor der Erteilung der baupolizeilichen Genehmigung Gelegenheit zur Äußerung zu geben, ob Bedenken gegen die Anlage geltend zu machen, oder Maßnahmen im Sinne der oben bezeichneten Bestimmungen zu treffen sind. Die unterstellten Polizeibehörden sind mit entsprechender Anweisung zu versehen.

Königlicher Regierungspräsident.

J. B.: von Demitz.

Abdruck hiervon bringe ich den Ortspolizeibehörden zur Beachtung ergebenst in Erinnerung.
Groß-Wartenberg, den 1. April 1910.

Der Königliche Landrat.

von Busse.

Bei dem Pferde des berittenen Gendarmerie-Wachmeisters Pegelow zu Groß-Wartenberg (Reinhold Frenzelsches Haus) ist Ausbruch der Influenza in Form der Brustseuche kreistierärztlich festgestellt worden.

Groß-Wartenberg, den 9. April 1910.

Die Polizeiverwaltung.

Flechten

Blasende und trockene Schuppenflechte
akroph. Ekzema, Hautausschläge aller Art

offene Füße

Reinschäden, Beinschwüre, Aderbohrer, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich heftig
geholt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.10 u. 2.50.
Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiß-rot
u. Fa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weist man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Offerierte in guter, bekömmlicher Qualität in Gebinden und Flaschen

Pfeifferhof-Lager- u. Pilsner

Bier sowie

echt Mönchshof-Kulmbacher.

Max Dittrich,

i. F.: G. D. Dittrich.

Verdingung.

Die gesamten Arbeiten und Lieferungen mit Ausnahme des Ziegelmaterials und Sandes zum

Neubau einer Feldscheune

auf dem

Vorwerk Aeltich der Domäne Kraschen

Kreis Groß-Wartenberg

sollen öffentlich verdingen werden. Die Bauaufhren bis zu einer Entfernung von Groß-Wartenberg leistet der Pächter. Zeichnungen und Bedingungen liegen in der hiesigen Kreisbauinspektion zur Einsicht aus. Angebotsformulare stehen daselbst gegen Erstattung von 1 Mark zur Verfügung.

Eröffnungstermin: Sonnabend, den 23. April 1910, vormittags 10 Uhr.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Dels, den 7. April 1910.

Der Kreisbauinspektor.

Die in meiner Zementfabrik hieselbst hergestellten Materialien von bester Qualität und sauberster Ausführung als:

Dachsteine, Sohlwerke, Brunnenringe, Brunnen-
deckel (ganze und halbe), Kanalisations-Röhren in ver-
schiedenen Größen von 15—100 cm dm in ganzen und halben
Meterlängen, Treppenstufen, Grottoirplatten u. Grab-
einfassungen habe zu angemessenen Preisen stets auf Lager.

H. Marcus, Sulmierhüt.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Brutzeit der Fasanen wird das Verbot des Be-
tretens der durch Tafeln kenntlich gemachten „Verbotenen Wege“ in der Prinzlichen Fasanerie
wiederum in Erinnerung gebracht.

Untersagt ist auch jegliches Abweichen von den Wegen, Säumen, sowie das Mitbringen
von Hunden.

Zuwiderhandlungen werden behufs Bestrafungen unnaehsichtlich zur Anzeige gebracht.

Schloß-Wartenberg, den 6. April 1910.

Prinzliches Forstamt.

Schaller, Oberförster.

Apfel, Birnen, Kirschen
Hoch-, Halbstämmen u. Buschbäume
in nur guten, früh- und reichtragenden Sorten hat noch
abzugeben

Reichsgräf. von Hochberg'sche Baumschule,

Wirschowitz,

Station der Dels—Gnesener Bahn.

Zum Beginn des neuen Schuljahres

empfehle ich sämtliche im hiesigen Kreise eingeführten

**Religions-, Realien-, Rechen-
und Lesebücher**

besonders auch

alle Neu-Erscheinungen.

Der Verkauf erfolgt genau nach den von den Verlegern vorgeschriebenen Ladenpreisen.
Bei grösseren Entnahmen wird Rabatt gewährt und auf Wunsch auch Kredit eingeräumt.

Alle Lehr- und Lernmittel werden schnellstens und zu Original-Preisen geliefert.

**W. Grosse's Buchhandlung,
Gross-Wartenberg.**

**Wegen Umbau
großer Ausverkauf**

meines Lagers von

**Schuhen, Schnittwaren, sowie Email- u.
Porzellanwaren**

zu jedem abnehmbaren Preise.

**Karl Neumann,
Schöllendorf.**



Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei
grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Offeriere

erstklassige gehaltreiche Biere,

wie
C. Haase und Hopt & Görke—Breslau

sowie

alkoholfreie Getränke

in grosser Auswahl:

**Goldblondchen, Champagner-Weisse, Bergrose, Reinettenperle, Eisen-
sprudel, Waldmeister, Citronen-, Himbeer-, Konkurrenzbrause etc.**

Selter.

F. Brosig, Schlossbrauerei.

**Überzeugen Sie sich, daß die
Deutschland-Fahrräder**
die besten, daher im Gebrauch
die **allerbilligsten** sind!

Verlangen Sie **Preisliste**,
die reichhaltigste der Branche,
auch über Radfahrer-Bedarfs-
u. Sportartikel, Nähmaschinen,
Uhren etc. **kostenlos** von der
Deutschland-Fahrrad-Werke,
August Stukenbrok, Einbeck
Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.



**Maurer- und
Zimmerlehrlinge**
können sich melden bei
Maurermeister G. Grofa & Co.
Groß-Wartenberg, Deutsche Forststadt.

5500
 not. begl. Zeugnisse v. Aerzten
 und Privaten beweisen, daß

Kaiser's
 Brust-Kartmessen
 mit den drei Lämmen

HUSTEN

Heiserkeit, Verschleimung,
 Catarrh, Krampf- und Reiz-
 husten am besten beseitigen.
 Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.

Kaiser's Brust-Extrakt
 Flasche 90 Pf.

Passir Angebotenesweisgerath.
 Welches zu haben bei:

J. Stillas in Stof-
Wartenberg, J. David
in Neumittelwalde.

General-Agentur.

Für den hiesigen Bezirk hat eine der grössten, mit den modernsten Einrichtungen versehene Viehversicherungsgesellschaft eine Generalvertretung zu vergeben. Da höchste Bezüge und nachhaltigste Unterstützung gewährt wird, ist Reflektanten günstigste Gelegenheit zur Schaffung einer dauernden und auskömmlichen Position geboten. Off. erbeten unter U. H. 1114 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Urin-Untersuchungen
 zur rechtzeitigen Erkennung schleimender Erkrankungen. Langjähr. Erfahrung viele Dankschr. Anerk. bewährt. Spezialmittel. Man sende d. Urin unfrank. an
Apothek. Timmler in Seeshaupt, Bayern



Haben Sie Milchvieh?
 Dann kaufen Sie den
DOMO
 Milchseparator.
 Preis von 35 Mark an.
 150000 Stück verkauft
 Fordern Sie
 Katalog u. Gutachten.
Paul Bohrens,
 Magdeburg,
 Maschinenfabrik.

Zahlungsfähige Verkäufer gesucht.

Oskar Wende, Dels i. Schl.

geprüfter Steinsetzmeister
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
**Pflasterarbeiten, Trottoir-
 und Plattenelegung.**

sowie
**aller in sein Fach schlagenden
 Arbeiten**

und versichert prompte und reelle Aus-
 führung. Mit Kostenanschlägen stehe ich
 gern zu Diensten.

Vorläufige Auskunft erteilt d. Expedt.

Ich habe den Alleinverkauf des Patent-Dachpapp-Anstrich

D. R. P. Nr. 15859

für den Kreis Gr.-Wartenberg übernommen.

Der Anstrich ist streichfertig, tropft und
 läuft bei grosser Wärme nicht von den
 Dächern und kann von jedermann aufge-
 tragen werden. Man verlange Prospekte

Gustav Liehey,
 Baugeschäft, Gross-Wartenberg.

Alle

Lehrbücher

zum Gebrauch in der

höheren Mädchenschule

sind vorrätig in

W. Große's Buchhandlung.

Gegen Einsendung von 30 Pfg. erhalten Sie
 zwei Proben oder gegen Nachnahme von 15 Mk.
 eine Probekiste mit 12 Flaschen unserer präswertesten

Niersteiner Weine

weiß, rot oder sortiert franko jeder deutschen
 Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter Mk. 1.—
 und höher ab Nierstein.

Grätlich von Schweinitz'sches Weingut
 Nierstein a. Rh. 1190

In dem Konturse über das Vermögen des verstorbenen H. Foltmer zu Groß-Wartenberg soll die Schlussverteilung erfolgen.

Der verfügbare Massenbestand, wovon noch die Kosten des Verfahrens zu decken sind, beträgt die Summe von Mk. 5 359,92 —. Die Summe der zu berücksichtigenden Forderungen Mk. 15 132,24.

Dieses wird gemäß § 151—153 R. O. zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Groß-Wartenberg, den 15. 4. 1910.

Der Kontursverwalter.
Schacher.

Restverzeichnisse

über Einnahmesteuern an Einkommen-
Ergänzungssteuer

nach der im Kreisblatt Nr. 11 Seite 111 veröffentlichten Vorschrift der Königlichen Oberrechnungskammer sind unter Formular Nr. 251 vorrätig in

W. Grosse's Buchdruckerei,
Groß-Wartenberg.

Die Meinung eines asthmafranzen Arztes über Apotheker Neumeier's Asthma-Pulver und Asthma-Cigarillos. Derselbe schreibt wörtlich:

„Ich kann nicht genug danken für die gefällige Sendung des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf, als ich schwer an Asthma zu leiden hatte. Die Wirkung war eine vorzügliche.“ Dr. Kirschner, Arzt, Polzin, Pommern.

Erhältlich nur in Apotheken, Dose Pulver Mk. 1,50 oder Karton Cigarillos Mk. 1,50. Apotheker Neumeier, Frankfurt a. M.

Best.: Nit. Brachycladus Kraut 45, Lobel. Kraut 5, Salpeters. Kali 25, salpetrig. Natr. 5, Jodl. 5, Rohrzucker

Bescheinigungsbücher

über die Aufrechnung der

Invalidenkarten

sind in vorschriftsmässiger Fassung vorrätig in

W. Grosse's Buchdruckerei.

Vertretung u. Lager der Original-Alfa-Separatoren

jetzt bei:

Gotthard Scholz,
Groß-Wartenberg.

Wie süß

steht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Steckenpferd - Lilienmilch - Seife

von Bergmann & Co., Nadebeul

Preis à Stück 50 Pfg., ferner macht der

Lilienmilch-Cream Poda

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pfg. bei:

Apotheker Christen, Felix Senort,

Oscar Winklers Erben.

Die Herrn Brennereiverwalter Karl Hartmann in Trembatschau zugesügten Beleidigungen nehme ich zurück und leiste Abbitte.

B. Tise, Groß-Wartenberg.

Schultaschen, Bücherträger, Schreib- und Zeichenhefte, Zeichenständer und Blöcke,

sowie sämtliche

Schul-Artikel u. Schreib-Waren

Caecilie Heinze,

Papier-, Galanterie-, Porzellan-, u. Glas-
Kurzwarengeschäft.

Kathol. Gebetbücher

deutsch u. polnisch

≡ in grosser Auswahl ≡

bei

Caecilie Heinze,

H. H.

Dem geehrten Publikum von Gross-Wartenberg und Umgegend hiermit die ergebene Mitteilung, dass wir am hiesigen Orte, deutsche Vorstadt, ein

Bau- und Zimmererei-Geschäft

eröffnet haben. Wir bitten höflichst bei vorkommenden Bauarbeiten sich geneigtest an unser Unternehmen zu erinnern und uns bei Vergabung von Hoch- und Umbauten mit in Konkurrenz ziehen zu wollen.

Zur Anfertigung von

Projekten, Zeichnungen und Kostenanschlägen für Wohnhäuser, Villen, Geschäftsbauten, Fabrikanlagen usw.

stehen wir unter kulantesten Bedingungen gern zu Diensten und halten uns zur Ausführung von Umbauten,

Ausbrechen und Tieferlegen von Läden und Schaufenstern, Abputzen von Façaden usw., sowie sämtlicher Maurer- und Zimmerarbeiten.

bestens empfohlen.

Indem wir äusserst reelle und sachgemässe Erledigung aller geschätzten Aufträge zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

C. Sroka & Co.,

Maurermeister.

Mühlbachbrücke.

Die im Zuge der Breslau—Dels—Wartenberger Provinzial-Chaussee liegende, vor dem Breslauertor über den Mühlbach führende Brücke muß erneuert werden. Die Bauausführung beginnt am 9. Mai d. Js. und wird etwa 3 bis 4 Wochen in Anspruch nehmen.

Die Brücke wird deshalb für jedes schwere Lastenfuhrwerk (Gewicht von 100 Zentner = 5 000 kg und darüber) für die Dauer der Bauausführung gesperrt und für leichtes Fuhrwerk — soweit tunlich — eine beschränkte Notbrücke vorgesehen werden.

Dels, den 14. April 1910

Die Polizeiverwaltung.